

Hinweise zur Verarbeitung

Klimasan IN

Version 01/2026



Produktbeschreibung

Klimasan Perlit-Produkte sind mineralische, anorganische Wärmedämm-, Sanier- und Brandschutzputze auf Perlitbasis. Sie eignen sich sowohl für Neubauten als auch für die Sanierung von Bestandsgebäuden und können auf nahezu allen gängigen Mauerwerksarten eingesetzt werden.

Die gleichbleibend hohe Produktqualität wird durch eine Erstprüfung sowie laufende werkseigene Produktionskontrollen sichergestellt. Klimasan Perlit-Produkte sind für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet.

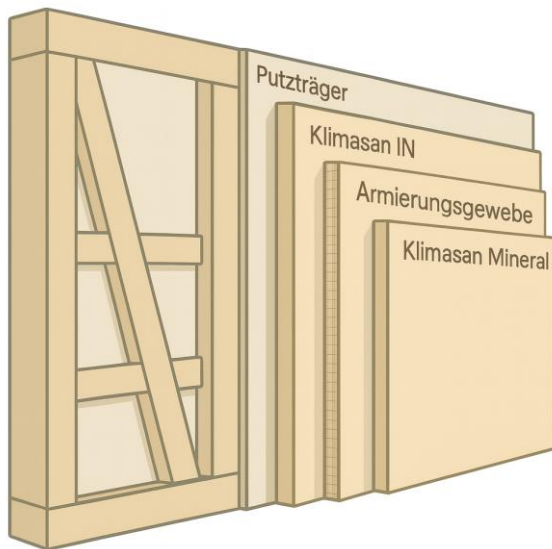
Vorarbeiten

- **Untergrundprüfung:** Die Prüfung des Untergrundes erfolgt gemäß VOB Teil C, DIN 18350 Abschnitt 3.1 sowie VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Nr. 3.
- **Untergrundvorbereitung:**
 - Staub, lose Bestandteile und grobe Unebenheiten vollständig entfernen.
 - Schmutzempfindliche Bauteile gemäß den Vorgaben des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.
 - Der Untergrund muss tragfähig, sauber und frei von haftungsmindernden Stoffen sein.
- **Haftgrund herstellen:**

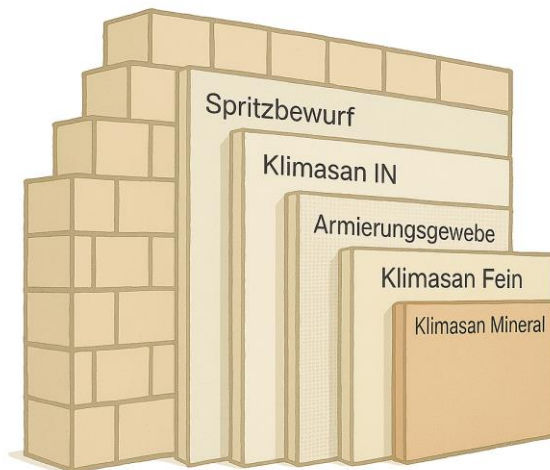
Zur Herstellung einer ausreichenden Haftung ist ein Vorspritzbewurf der Mörtelgruppe CS III auszuführen:

- **Ziegelmauerwerk und Porenbeton:** vollflächiger Spritzbewurf.
- **Altbausanierung:** Spritzbewurf auf ca. 50–70 % der Fläche.
- **Mischmauerwerk oder unklare Untergründe:** Einsatz eines geeigneten Putzträgers, z. B. Welnet (Fa. Bekaert) oder alternativ Casanet verzinkt mit einer Maschenweite von mindestens 10 × 10 mm.

Systemaufbau - Fachwerk



Systemaufbau - Ziegel



Klimasan Perlit GmbH

Perlit – Technologie aus Würzburg

Anmischen

Maschinelle Verarbeitung

- Geeignete Maschinen: z. B. PFT G4 mit gelochter Mischwendel für Leichtputze.
- Vor Arbeitsbeginn den Förderschlauch mit ca. 2–3 Litern angerührtem Tapetenkleister vorbehandeln.
- Wasserstartmenge: ca. 600 l/h (sichtbar im Schauglas), anschließend je nach gewünschter Konsistenz auf etwa 450–550 l/h einstellen.
- Die Konsistenz des Materials vor Anschluss des Schlauches kontrollieren.

Wichtig: Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 15 Minuten die Maschine etwa 10 Sekunden ohne Materialförderung nachlaufen lassen, um Verklumpungen und Verstopfungen zu vermeiden.

Handverarbeitung

- Einen Sackinhalt mit ca. 18 Litern sauberem Wasser in einem Zwangs- oder Freifallmischer anmischen.
- Keine Fremdstoffe oder Zusatzmittel zugeben.
- Maximale Mischzeit: 5 Minuten.
- Anschließend 3–5 Minuten reifen lassen und die Konsistenz bei Bedarf nachjustieren.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch gründlich reinigen.



- Lose Bestandteile, Gipsreste sowie nicht tragfähige Dispersionsanstriche vollständig entfernen.
- Den Untergrund vor dem Auftrag ausreichend vornässen.
- Klimasan IN in einer Mindestschichtdicke von 20 mm auftragen.
- Schichtdicken über 50 mm sind mehrlagig „nass in feucht“ auszuführen. Die maximale Schichtdicke pro Arbeitsgang beträgt 50 mm.
- Bei Verwendung von Putzträgern und Schichtdicken ab 120 mm ist die erste Lage vollständig in das Gewebe einzuarbeiten.
- Weitere Lagen erst nach ausreichender Erhärtung aufbringen und die Oberfläche zuvor erneut gut vornässen.
- Unterputzlagen zur Verbesserung der Haftung mit einem Besen oder geeigneten Werkzeug aufräumen.
- Nach dem Ansteifen die Oberfläche mit einem Gitterrüttelgerät egalisieren.
- Empfohlene Standzeit vor der Armierung: ca. 7–10 Tage.

Armierung und Oberflächenabschluss

- Ein Glasfasergewebe 7 × 7 mm vollflächig in den Armierungskleber Klimasan AMA oder Klimasan AMI einbetten.
- Das Gewebe mittig in einer ca. 3–4 mm starken Armierungsschicht positionieren.
- Nach ausreichender Trocknung (in der Regel am Folgetag) die Oberfläche mit ca. 3 mm Feinkalk oder Kalkglätte fertigstellen.

Hinweis: Die Putzmaschine nach Abschluss der Arbeiten gründlich reinigen.

Materialverbrauch

- 1,8 bis 2 kg/m² je 10 mm Schichtdicke.
- Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrundbeschaffenheit, Schichtdicke und Verarbeitungstechnik.
- Der Materialbedarf ist objektbezogen zu ermitteln.

Klimasan Perlit GmbH
Perlit – Technologie aus Würzburg



Bewehrung

Zur Rissminimierung und Lastverteilung ist ein alkalibeständiges Glasfasergewebe mit einer Maschenweite von 5×5 mm oder 7×7 mm in den Armierungskleber Klimasan AMA oder Klimasan AMI einzubetten.



Klimasan Perlit GmbH
Perlit – Technologie aus Würzburg
Maschinen / Ausstattung

Empfohlene Maschinenteknik:

- PFT G4 oder vergleichbare Putzmaschine
- Gelochte Mischwendel für Leichtputze
- Möglichst neuer Rotor/Stator, z. B. D6-3, D8-1,5 oder D7-2,5

Technische Voraussetzungen

- Elektroanschluss: 400 V Drehstrom / 32 A
- Wasseranschluss: ¾" mit GEKA-Kupplung
- Wasserdurchfluss: ca. 400–450 l/h
- Spritzdüse: Ø 11–14 mm
- Förderschlauch: Ø 25 mm
- Maximale Schlauchlänge: 10–15 m

Z.B. PFT Putzmaschine



Klimasan Perlit GmbH
Perlit – Technologie aus Würzburg
Rotot/Stator



Mischwendel G4 Leichtputz (gelocht)



Klimasan Perlit GmbH
Perlit – Technologie aus Würzburg



**Bei weiteren Fragen zur Verarbeitung und zu unseren Produkten stehen wir Ihnen
gerne persönlich zur Verfügung:**

Telefonisch erreichen Sie uns von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:00, Freitag
von 7:00 bis 12:00.

Unter: 09305-906812 (Büro), 09305-906813 (Geschäftsführung).

E-Mail: info@klimasan-perlit.de, Internet: www.klimasan-perlit.de

Postanschrift: Klimasan Perlit GmbH, Röntgenstr. 4, D-97230 Estenfeld.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Ausgabe. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und unseren praktischen Erfahrungen. Die allgemein anerkannten Regeln der Technik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Vorschriften sind vom Verarbeiter eigenverantwortlich zu beachten. Unsere Gewährleistung beschränkt sich auf die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Richtwerte und müssen den objektspezifischen Gegebenheiten angepasst werden.

